

Presseinformation 32/2022

BiDi und Prosumer

Die alten Konzepte einer fossilen Energiewirtschaft haben uns in eine Krise geführt. Das Ignorieren wissenschaftlicher Erkenntnisse bei der Klimaforschung und ihrer Bekämpfung durch vergangene Regierungen haben ein verstetigtes und nachvollziehbares Um- und Nachsteuern bei der Energiewende weg von der fossilen Energie hin zu erneuerbaren Energien verhindert. Jetzt müssen die Umbrüche auf die Schnelle erfolgen. Dazu stehen viele neue Begriffe und Konzepte im Mittelpunkt, zwei Beispiele:

BiDi ...

Bidirektionales Laden, auch BiDi genannt, verbindet die Batterien in Elektroautos mit dem Stromnetz, und zwar in beide Richtungen zum Laden und zum Zurückführen von Energie in das Netz. Das Konzept existiert schon länger, aber die notwendige politische Regulariorik wurde bisher von der Bundespolitik noch nicht angepackt. Ein Versäumnis, das uns jetzt auf die Füße fällt.

Die zunehmende Anzahl von Elektroautos bilden zusammengenommen einen gewaltigen Stromspeicher. Da Autos bekanntlich die meiste Zeit am Tag stillstehen, können sie auch mit einem Zugang zum Netz für dessen Stabilität sorgen, andere Autos oder Batterien laden, oder gar Elektrowerkzeuge bei Bautätigkeiten bedienen. Voraussetzung ist, dass Elektroautos Strom ein- und ausspeichern können und für diese Dienstleistungen Vergütungsmodelle entstehen. Technisch können Elektroautos mit bidirektionale Ladeeinrichtungen ausgestattet werden. Allerdings pocht die Automobilindustrie zur Recht auf Standards und Regulariorik, bevor sie solche Produkte auf den Markt wirft.

... und was ist ein Prosumer?

Wie das Beispiel BiDi zeigt, können **Produzenten** und **Konsumenten** von Energie zusammenwachsen, zum Prosumer. Doch das neue Leben als Prosumer, das in über 10 Millionen Haushalten in Deutschland Relevanz gewinnen kann, ist noch mehr. Die Haustechnik besteht in dieser Welt nicht nur aus einer Photovoltaikanlage, einem Hausspeicher und einer Wärmepumpe, sondern auch in einer Ladestation und einem Elektroauto mit einem zusätzlichen mobilen Speicher sowie intelligenter Software für ein Energiemanagementsystem und SmartMeter Messsystemen. Hört sich kompliziert an, wird aber in vielen Ländern, allen voran in den Niederlanden vorangetrieben. Deutschland findet sich eher als europäisches Schlusslicht wider.

Aus diesem Grund fordern der Verband für Wirtschaft und Umwelt sowie der Landesverband für Solarenergie in Rheinland-Pfalz jetzt eine beherzte Initiative im Land zur Aufklärung über neue Prozesse und Konzepte, die für das Gelingen einer notwendigen Energiewende essentiell sind.